

In diesem Solo-Recital für Blockflöten werden alle nur denkbaren Einsatzmöglichkeiten und Ausdrucksformen aufgeführt, die das Instrument bietet. So kombiniert das Programm alte, moderne und nicht-abendländische Spieltechniken mit Improvisationsstücken.

Auf diese Weise vereint das entspannende und zugleich virtuose Recital viele verschiedene Klangeffekte. Denn es ist eine Reise durch sehr verschiedene Kulturen und Epochen: Die Zuhörer werden vom England des 16. Jahrhunderts über das mittelalterliche Italien bis ins sephardische Spanien geführt, von Japan über das Australien der Ureinwohner bis in den Dschungel... Ergänzt wird diese Reise von einigen musikalischen Frühlingbildern. Kurze Erläuterungen erklären die einzelnen Stücke.

Dieses Programm dauert etwa eine Stunde und ist für jedes Publikum geeignet – ob für Erwachsene oder Kinder, für Kenner oder Laien. Eignet sich zur Aufführung in mittelgroßen oder kleinen Konzertsälen, Theaterräumen, Museen, Kapellen, kleinen Turnhallen oder auch in Krankenhäusern oder Pflegeheimen.

Fantastische Reise

Irländischer und englischer Tänze.

Austro (für Altblockflöte, 1992) : Giorgio Tedde

Asiatisches Volksliedlied

Fragmente (für Tenorblockflöte, 1968) : Makoto Shinohara (1931-)

Codex Squargialupi, 14. Jahrhundert :

Non Veditu

Non Formo Cristiano

Non Perchi Speri

Jahreszeichen, Frühlingsmusik (für Alt und Sopranblockflöte, 1991):
Markus Zahnhausen (1965-)

Big Baboon (für Tenorblockflöte, 1992) : Paul Leenhouts (1957-)

Sefardischen Lied und Tanz

Ausser Atem (für 3 Blockflöten (SAA) und ein/e Spieler/in), 1994):
Moritz Eggert (1965-)

Marion Fermé, Blockflöten